[fol. 160v]

Den Zimerleithn, so vom Wölfl erkauffte Prunteichel außport vnd bey dem Einlauf in die Prunchar angearbeith, dem Maister 2 Taglohn vnd Geselln 2 Taglohn zalt, thuet 1 fl. 16 kr.

Mehr innen, vmb dieselbe die Wasserteichl yber die Altmüll verschlagen vnd den Wasser Canal bey dem Prunhauß verdeckht, 13 Geselln-Taglohn zu 16 kr. den 5. Xber bezalt

3 fl. 28 kr.

Hanns Erhardt Reülein, Schlossern alhie, zum Prunwerckh gemachte Schraufen p. 194, Inhalt Zetls 26. Xber bezalt

 N° . 289 4 fl. 18 kr.

> Mathiasen Pachmair, Schmidt alhie, für einzig gemachte Arbeit zum Prunwerkh Inhalt Zetls bezalt

 N° . 290 3 fl. 56 kr.

Huius fl. 12 [kr.] 58 —

[fol. 161r]¹⁹⁵

Leonhardt Mayr, Burger vnd Schlosser alda, hat auch bey dem Prunwerckh verdiennt vnd laut Zetls den 17. May empfangen

 N° . 291 1 fl. 15 kr.

> Hannsen Kräml, Glasern, so dahin zwo Fensterramen neu glast vnnd die andern Fenster außbessert, darfür den 7. May 1664 vermüg Zetls bezalt worden

 N° . 292 2 fl. 13 kr.

> Melchiorn Kürstnhofer, Zimermaistern, so diss Jahr dem Prunwerkh abgewarth, daß gewohnliche Jars Deputat Inhalt Bescheinung den 12. May á 1664 verraicht

 N° . 293 30 fl.

¹⁹⁴ Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von "pergite" o. "porro" wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung "etc. pp" (Vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).

¹⁹⁵ Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.